



Alice Salomon Hochschule Berlin

University of Applied Sciences

Lehrende im Masterstudiengang Kinderschutz – Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz

Neben Professor_innen der ASH Berlin sind Akademiker_innen unterschiedlicher Disziplinen und Persönlichkeiten aus der Berufspraxis mit ausgewiesener fachlicher Qualifikation als Lehrende im Studiengang tätig.

In der **Auflistung aller Lehrenden** finden Sie Informationen zu den jeweiligen Dozent_innen.

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Regina Rätz

Franziska Breitfeld

Kira Gedik (Dipl. FH, M.A.)

Dr. Hans-Ullrich Krause

Prof. Dr. Tim Wersig

Prof. Dr. Michael Böwer

Beate Köhn (Dipl. S.A.)

Carmilla Eder-Curreli (M.A.)

Katharina Eggert (M.A.)

Kerstin Kubisch-Piesk (Dipl. Soz. Päd.)

Dr. Svenja Marks

Dr. Andreas Baldschun

Prof. Dr. Kay Biesel

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Regina Rätz,

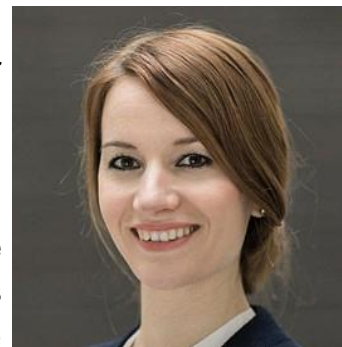
geboren 1970 in Berlin, ist wissenschaftliche Leiterin des Masterstudienganges "Kinderschutz" und Hochschullehrerin an der ASH Berlin für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe. Sie leitete an der ASH Berlin u.a. jahrelang den Masterstudiengang „Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik“. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte Gesellschaftlicher Wandel, Auswirkungen auf junge Menschen und deren Familien und daraus resultierende professionelle Herausforderungen; Narrative Gesprächsführung; Biografiearbeit; Dialogische Methoden; Gesprächsführung mit Kindern; "Schwierige und gefährdete" Kinder und Jugendliche im Kontext des Hilfesystems der Kinder- und Jugendhilfe, Fallverstehen, Fallarbeit, Fallrekonstruktionen; Kinderschutz und Qualitätsentwicklung. Prof. Dr. Rätz ist Autorin und Herausgeberin diverser Veröffentlichungen.



E-Mail: raetz@ash-berlin.eu

Franziska Breitfeld

studierte Jura in Berlin und Leuven/Belgien mit Beifach Gender Studies. Später arbeitete sie als Referentin für Gewaltschutz und Recht bei einer Kinderschutzorganisation in Berlin gearbeitet und parallel dazu das Maststudium Childhood Studies and Children's Rights an der FU Berlin und dem UC London absolviert. Anfang 2019 übernahm sie die Leitung des Forschungs- und Fortbildungszentrums KindgeRECHT. Gleichzeitig beendet sie derzeit eine Weiterbildung zur Verfahrensbeiständin.



E-Mail: franziska-breitfeld@gmx.net

Kira Gedik (Dipl. FH, M.A.)

ist diplomierte Sozialpädagogin (FH) und Praxisforscherin (M.A.), Dialogische Qualitätsentwicklerin (Kronberger Kreis) und Psychologische Managementtrainerin (PS). Sie ist Vorstandsmitglied des Kronberger Kreises für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.



Seit 2008 übt sie freiberufliche Tätigkeiten als Dozentin in Fort- und Weiterbildung und als Dialogische Qualitätsentwicklerin in Organisationen sowie als Evaluations- und Praxisforscherin aus, arbeitet aber auch als Familientherapeutin und Beraterin von Familien und Fachkräften in (hoch-)konfliktreichen Hilfeprozessen. Sie lehrte einige Jahre mit großem Interesse an der ASH Berlin 'Theorien und Methoden Sozialer Arbeit mit dem Schwerpunkt Rekonstruktive Handlungsmethoden', engagiert sich seit den ersten Überlegungen gegenwärtig im Masterstudiengang „Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz“ mit unterschiedlichen Lehrschwerpunkten.

Ihre Studienschwerpunkte lagen auf der Dialogischen Qualitätsentwicklung in Organisationen sowie der Fehler- und Interaktionsforschung. Aktuell forscht Kira Gedik im Rahmen ihres Dissertationsvorhabens multiperspektivisch zu 'Widerständen in Kinderschutzprozessen'.

E-Mail: kira.gedik@posteo.de

Prof. Dr. Hans-Ullrich Krause

studierte ab 1973 am Institut für Lehrerbildung und arbeitete in verschiedenen Kinderheimen; Studium der Pädagogik an der HU Berlin und Promotion an der FU Berlin folgten. Er leitet einen Verbunde sozialpädagogischer Einrichtungen in Berlin - Brandenburg und ist freiberuflicher Hörbuch-, Roman-, Sach- und Drehbuchautor. Seine Forschungsschwerpunkte und Interessen sind Fragen der Qualitätsentwicklung, die Professionalisierung sozialpädagogischer Berufe, die Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahre und die Hilfen zur Erziehung bis heute sowie Kinderschutzarbeit. Er organisiert und führt diverse Qualifizierungs- und Forschungsprogramme durch, wie z.B. das Projekt "Evaluation von sozialpädagogischen Familiendiagnosen bei Kinderschutzfällen" und das Bundesmodellprojekt "Aus Fehlern lernen. Qualitätsmanagement im Kinderschutz".



Er ist Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH e.V.) und im Vorstand des Kronberger Kreises für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V. zuständig für Fort- und Weiterbildung sowie Forschung und Evaluation.

E-Mail: krause@kinderhaus-b-b.de

Prof. Dr. Tim Wersig

Studium der Sozialen Arbeit (B.A./M.A.);

Zusatzqualifikationen als insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Systemischer Berater (SG), Erziehungs- und Familienberater (bke) sowie Mediator (ASH), ehem. mehrjährige Tätigkeit im Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. (u.a. Beratung von Familien, Eltern-Paaren, Kindern, Jugendlichen, Einzelnen sowie Fachkräfte); Beratung und Begleitung von Institutionen im Rahmen von kinderschutzbasierten Organisationsentwicklungen, aktuell Professur für Soziale Arbeit an der MSB Medical School Berlin - Hochschule für Gesundheit und Medizin.

E-Mail: wersig@ash-berlin.eu



Dr. phil. Michael Böwer

studierte Soziale Arbeit an der FH Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (Dipl. Soz.arb./Soz.päd.) und Sozial- und Organisationspädagogik an der Univ. Hildesheim (Dipl. Päd.). Von 8/2001-2/2011 war er als Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge bei der Caritas-Erziehungshilfe gGmbH in Bremen tätig und promovierte 2011 mit einer empirischen Arbeit zu Kindeswohlschutz in deutschen Jugendämtern (publiziert bei Beltz Juventa 2012). Seit März 2011 ist er Professor für Theorien und

Konzepte Sozialer Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe und erzieherische Hilfen am Fachbereich Sozialwesen der Kath. Hochschule NRW. Seit April 2020 lehrt und prüft er im Master Kinderschutz – Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz an der ASH. Zahlreiche Publikationen zu Geschichte, Methoden und Theorien Sozialer Arbeit mit besonderem Schwerpunkt auf Kinderschutz, Gewalt & Organisationen. Zuletzt: Böwer/Kotthaus (2023): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen. Beltz Juventa. (2. Aufl. erscheint am 15. Oktober 2023).

E-Mail: mboewer@hs-bremerhaven.de



Beate Köhn (Dipl.)

in Berlin geboren und studiert, Diplom Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin, seit 1986 in der Jugendhilfe tätig, seit 1996 Mitarbeiterin im Berliner Notdienst Kinderschutz. Systemische Supervisorin, Organisationsberaterin und Coach (2005). Dozentin zum Thema Kinderschutz, Fallverstehen, Krisenintervention, dialogische, emanzipatorische und partizipative Methode Kooperationen und Netzwerke im Kontext des Hilfesystems für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte.

Mitbegründerin des Unabhängigen Forums kritische Soziale Arbeit (2011 - 2017), Family-Group-Conference Koordinatorin (2015), Resilienztrainerin (2018). E-Mail: koehn@ash-berlin.eu



Carmilla Eder-Curreli, M.A.

ist staatlich anerkannte Sozialpädagogin (seit 2011). Seit 2023 ist Sie Promovendin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Sozialpädagogik der Friedrich-Otto-Universität Bamberg. Seit 2020 lehrt Sie an verschiedenen Hochschuleinrichtungen (Universität Trier, Alice-Salomon-Hochschule Berlin, Friedrich-Otto-Universität Bamberg) in Bachelor- und Masterstudiengängen der Erziehungswissenschaft und Sozialen Arbeit.

Ihre Forschungs- Lehrgebiete sind Evaluation und Qualitätsentwicklung, qualitative Forschungsmethoden, partizipative Forschungsmethoden, Beforschung von Hochschullehre und Bildung, Familien- Kinder- und Einzelfallberatung/ -Hilfe, Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunkt Kinderschutz. Neben ihren beruflichen Tätigkeiten in Forschungsprojekten, war Sie sieben Jahren in der praktischen Sozialen Arbeit in der Familienhilfe, Krisenilfe in Verbindung mit plötzlicher Wohnungslosigkeit und Hilfe für unbegleitete minderjährige Geflüchtete tätig. Neben ihrer Wissenschaftlichen- und Lehrtätigkeit steht Sie als ehrenamtliche zweite Vorstandsvorsitzende des Kinderschutzbundes Kreisverband Würzburg e.V. weiterhin im engen Austausch mit der Praxis.

E-Mail: eder-curreli@ash-berlin.eu



Katharina Eggers

Ursprünglich in der Jugendverbandsarbeit
ehrenamtlich sozialisiert,
Diplom Sozialpädagogin/-arbeiterin, Dialogische
Qualitätsentwicklerin in den Frühen Hilfen und im
Kinderschutz M.A.,
Berufserfahrung im ASD,
bei der Senatorin für Jugend, Frauen, Integration,
Soziales Bremen
Und beim freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in
leitender Funktion
Und in der Lehre
katharina.eggerts@posteo.de



